

Marktgemeinde Petronell - Carnuntum



GEMEINDENACHRICHTEN

und BÜRGERINFORMATION

Liebe Petronellerinnen!
Liebe Petroneller!

Wenn die schöne Jahreszeit beginnt, sind wir im Straßenverkehr immer wieder mit Baustellen konfrontiert. Diesen Sommer sind wir direkt betroffen. Die „B9“ wird von Petronell-Carnuntum bis Wildungsmauer komplett erneuert und daher gesperrt. Diese Arbeiten sind schon dringend notwendig. Ich denke, jeder von uns hat schon bei einer Fahrt Richtung Wien bemerkt, dass diese Straße in einem schrecklichen Zustand ist. Es wird eine Umleitungsstrecke über die Güterwege installiert. Diese soll aber nur für den Ziel- und Quellverkehr genutzt werden und darf nur mit Tempo 30 befahren werden. Bei Maria Ellend wird es eine weitere Straßensperre geben. Daher werden Sie ersucht, großräumige Umleitungen in Anspruch zu nehmen, je nach Zielort über Bruck/L. und Höflein, über die A4 Ostautobahn oder über Bruck/L. und die B10. Die Bauarbeiten beginnen mit **6. Juli 2015** und sollten, wenn die Wetterverhältnisse passen, nach ca. 4 Wochen abgeschlossen sein. Einen Umleitungsplan finden Sie unter www.petronell.at und auf der Amtstafel der Marktgemeinde.

In unserer Gemeinde wird als nächstes mit der Neueindeckung des Gemeindeamtes und mit der Errichtung der Photovoltaikanlage in der Kläranlage begonnen. Weitere Informationen über die Beschlüsse des Gemeinderates finden Sie auf den nächsten Seiten.

Aber vergessen wir den Sommer nicht. Ich wünsche allen Kindern und Jugendlichen schöne Ferien und Ihnen, geschätzte Petronellerinnen und Petroneller einen erholsamen Urlaub und entspannte Sommertage.

Ihre Bürgermeisterin:

Ingrid Scheumbauer



Jahrgang 2015
Ausgabe 2
Juni 2015

Themen in dieser Ausgabe:

- Vorwort Bürgermeisterin
- Seite des Vizebürgermeisters
- Nachruf Mons. Viktor Krätzl
- Aus dem Gemeinderat
- Informationen
- Zweiter First Responder
- Wasseruntersuchungsbefund
- Veranstaltungen, Termine
- Ärztenotdienst

Carnuntum
ein Ort
großer Weltgeschichte





Große Schritte!

Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Petronellerinnen und Petroneller!

Noch nicht einmal ein halbes Jahr im Amt, höre ich schon von weiterem Stillstand in den nächsten fünf Jahren!

Die Interpretation von Stillstand ist natürlich jedem selbst überlassen! Ich persönlich sehe jedoch keinen! Ich sehe gemeinsame und konstruktive Arbeit! Da ich schon in der Vergangenheit als Vorstand bei Projekten mitentschieden habe und jetzt als Vizebürgermeister noch mehr in die Planung involviert bin, weiß ich, was in den nächsten Jahren in Angriff genommen wird und werden kann.

Der erste Schritt ist die aktive Rolle der Gemeinde in Sachen Umweltschutz! Diese spiegelt sich zum Beispiel in der Installierung einer Photovoltaikanlage an der Kläranlage wider, da der laufende Betrieb dieser wichtigen Einrichtung einfach eine große Menge Energie benötigt und hier auf Sicht viel Geld eingespart werden kann.

Die Renovierung des Gemeindeamtes und des Volksschuldaches geht auch mit großen Schritten vorwärts. Außerdem wird gerade evaluiert, wie die Kinderbetreuung verbessert werden kann und auch bei Veranstaltungswünschen legt die Gemeinde keinem Veranstalter Steine in den Weg.

Natürlich gehen für manche die Aktivitäten nicht schnell genug oder sind nicht den persönlichen Bedürfnissen perfekt angepasst. Daher ist es mein Ziel, diese Situation für alle Betroffenen im positiven Sinn zu maximieren.

Wurde ich in der Vergangenheit oft im Ort angesprochen und auch sehr oft persönlich im Geschäft aufgesucht, habe ich jetzt am Gemeindeamt als weiteren Service für Sie, liebe Petronellerinnen und Petroneller, Sprechstunden eingeführt!

**Sprechstunden mit Vizebürgermeister Josef-Peter Cinadr,
jeden Freitag (außer Feiertag) von 08:00 bis 10:00 Uhr
am Gemeindeamt Petronell-Carnuntum**

Ich lade Sie alle recht herzlich ein, diese Sprechstunden für ein persönliches Gespräch zu nutzen. Natürlich bin ich weiterhin jederzeit auch außerhalb der Amtsstunden für Sie da. Dieser persönliche Kontakt ist mir ausgesprochen wichtig.

Meine sehr geehrten Damen und Herren! Die Amtsstunden dienen dazu, für alle Bürgerinnen und Bürger die bestmöglichen Lösungen für Ihre Anliegen zu finden, sofern sich diese im gesetzlichen Rahmen bewegen. Denn auch wenn manches in früherer Zeit vielleicht möglich war, bedeutet es nicht, dass es im Jahr 2015 noch immer so getan werden kann. Hier bin ich leider auch an Gesetze gebunden.

Aber ich verspreche Ihnen: Wo ein Wille, da ein Weg!
Gemeinsam finden wir Lösungen!

Ihr Vizebürgermeister Josef Peter Cinadr



In Gedenken an Monsignore Viktor Krätzl

Am 26. Juni 2015 wurde unser Monsignore Viktor Krätzl auf seinem letzten Weg von vielen Petronellerinnen und Petronellern begleitet und zur letzten Ruhe im Priestergrab beigesetzt. Monsignore Krätzl übernahm am 15. September 1960 unsere Pfarre. Nach 52 arbeitsreichen Jahren zog er im September 2012 aufgrund seiner Pensionierung nach Wien. Nach 25-jähriger Tätigkeit in unserer Gemeinde erhielt er den Ehrenring der Marktgemeinde Petronell-Carnuntum und zu seinem 50-jährigen Priesterjubiläum wurde ihm die Ehrenbürgerschaft der Marktgemeinde verliehen.

Während seiner Tätigkeit wurde unsere Kirche renoviert, das Jugendheim errichtet, der Pfarrhof neu gebaut und die Annakapelle restauriert. Die Jugendarbeit war immer ein Anliegen von ihm. Einige werden sich auch gerne an die Reisen erinnern, die er organisierte. Die Erntedankfeiern am Kirchenplatz werden auch unvergesslich bleiben.

Viele Familien wurden von ihm durchs Leben begleitet, beginnend bei der Taufe, Erstkommunion, Firmunterricht, Trauung bis hin zum letzten Weg der Beerdigung. Regelmäßig fuhr er ins

Landeskrankenhaus Hainburg und besuchte kranke PetronellerInnen und vielen von uns half er durch schwierige Zeiten.

Mit Monsignore Viktor Krätzl hat Petronell-Carnuntum einen langjährigen Wegbegleiter, einen geschätzten Mitbürger und einen Freund verloren.

Die Marktgemeinde Petronell-Carnuntum wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Bgm. Ingrid Scheumbauer

25-jähriges Priesterjubiläum

Unser Pfarrer Vladek Marczynski ist seit Herbst 2013 bei uns. Er feierte nun sein 25-jähriges Priesterjubiläum. Pater Vladek stammt aus Polen und war in den USA und Kanada tätig. Im Jahr 2007 kam er nach Österreich. In der Marktgemeinde Petronell-Carnuntum hat er sich schnell eingelebt und mit uns Petronellerinnen und Petronellern gute Kontakte geknüpft. Die Kindermesse erfreut sich besonderer Beliebtheit.

Die Marktgemeinde Petronell-Carnuntum wünscht ihm zu seinem Jubiläum alles Gute und das er bei uns lange sein Priesteramt ausüben möge.



Foto: Hermann Schneider

Aus dem Gemeinderat

Photovoltaikanlage für die Kläranlage

Die Kläranlage hat von den Gemeindeeinrichtungen den größten Stromverbrauch. Gerade dort ist es sinnvoll eine Photovoltaikanlage zu errichten, da der erzeugte Strom gleich verbraucht wird. Die geplante Anlage hat eine installierte Peak-Leistung von 12,00 kW. Der zu erwartende Stromertrag wird sich bei 13.330,00 kWh/a bewegen. Seitens des Klima+Energiefonds wurde eine Investitionsförderung von

€ 7.200,-- zugesagt.

Der Auftrag zur Errichtung einer Photovoltaikanlage wurde an die Firma ESV Storch zu einem Preis von € 25.722,-- inkl. MwSt. und die dazugehörigen Fundamente an die Firma Nova-Bau zu einem Preis von

€ 6.974,51 einstimmig erteilt.

Dacheindeckung für das Gemeindeamt

Das alte Dach wird bis auf den Dachstuhl abgetragen und erneuert.

Die neue Dacheindeckung für das Gemeindeamt wurde zu einem Preis von € 27.502,96 inkl. MwSt. an die Firma Hums vergeben.

Subvention ASV Petronell-Carnuntum

Der ASV Petronell-Carnuntum hat um eine Subvention für den laufenden Betrieb angesucht. Der Gemeinderat hat einstimmig einer Aufstockung der budgetierten Subvention auf € 3.800,-- zugestimmt.

Subvention Tennisverein Petronell-Carnuntum

Der Tennisverein Petronell-Carnuntum hat um Gewährung einer Jugendsportförderung angesucht. Eine Subvention von € 500,-- wurde einstimmig bewilligt.

Wohnungsvergaben

Folgende Wohnungen wurden einstimmig vergeben:

Scharndorferweg 5/7 per 1.5.2015 an Herrn Michele Göttl

Scharndorferweg 9/10 per 1.6.2015 an Herrn Daniel Hajek

Scharndorferweg 10/4 per 1.7.2015 an Herrn Wolfgang Altvatter

Straßensanierungen—Aufnahme in das Arbeitsprogramm 2015

Von Herrn LH Dr. Erwin Pröll wurde für die Sanierung von Bundes- und Landesstraßen folgende Straßenzüge in das Arbeitsprogramm 2015 übernommen:

Baulos	Landesstraße Nr.	Von km	Bis km	Gesamtbaukosten	Baurate 2015
B-9 Fischamend-Petronell Sanierung	B-9	28,6	29,8	€ 577.000,—	€ 577.000,—
L-2031 Petronell Ortsdurchfahrt Bituminöse Deckschichte	L-2031	0,0	0,9	€ 90.000,—	€ 45.000,—
L-2032 Petronell Bahnhof Ortsdurchfahrt Bituminöse Deckschichte	L-2032	0,0	0,1	€ 24.000,—	€ 24.000,—

E-Mobilitätstag—Ehrung von Energiesparern

Am Freitag, den 12.6.2015 fand ein E-Mobilitätstag am Kirchenplatz statt. Man konnte E-Fahrräder, ein E-Auto sowie einen Elektroscooter testen.

Im Zuge dieser Veranstaltung wurde vom Vertreter des Energieparks Bruck/Leitha, Herrn DI Ralf Roggenbauer die Energieplaketten für die Häuslbauer übergeben.

Auf den Plaketten ist ersichtlich welche Maßnahmen der Hausbesitzer getätigt hat, sei es eine Wärmedämmung, Solaranlage, Photovoltaikanlage oder eine Pelletsheizung. Für ein Elektrofahrzeug gibt es auch einen Punkt. Viele PetronellerInnen haben in dieser Richtung etwas Unternommen. Denjenigen die nicht anwesend sein konnten, wird die Plakette demnächst zugestellt. Man kann sich weiterhin für die Energieplakette anmelden.



Fotos: Rittler,NÖN



Jugendtickets:

Top-Mobilitätsangebote für SchülerInnen /Lehrlinge bis 24

Mit dem Top-Jugendticket um € 60,- können alle Öffis in Wien, NÖ und BGLD beliebig oft genutzt werden – während des Unterrichtsjahres und auch in den Ferien. Das Jugendticket um € 19,60 gilt für Fahrten mit den Öffis zwischen Hauptwohnsitz und Schule bzw. Lehrstelle. Hier kann man die Tickets kaufen:

in Postfilialen und bei teilnehmenden Post Partnern in NÖ und BGLD
bei Vorverkaufsstellen und Ticket-Automaten der Wiener Linien
im VOR-ServiceCenter am Westbahnhof in Wien

Im Online-Ticketshop auf www.vor.at/top

Tickets die online gekauft wurden, sind gegen Verlust gesichert und können beliebig oft neu ausgedruckt oder auf das Handy geladen werden.

Wer bereits ein Jugendticket 2014/15 besitzt, kann noch bis 24. August gegen Aufzahlung von € 40,40 auf das Top-Jugendticket umsteigen. Alle Infos gibt es auf www.vor.at/top.



Zweiter First Responder in Petronell-Carnuntum!



Markus Halbauer, hauptberuflicher Rettungssanitäter des österreichischen Roten Kreuzes, verstärkt seit Mai 2015 das First Responder Team in Petronell-Carnuntum. So sind unsere GemeindegängerInnen in der glücklichen Lage ehrenamtlich 24 Stunden am Tag von ausgebildeten Ersthelfern in Notfall betreut werden zu können.

Markus Halbauer wird gleichzeitig, so wie bisher auch schon **Martin Almstädter** (seit Dezember 2014 First Responder), mit der Rettung alarmiert und kann aufgrund der örtlichen Nähe und besseren Orientierung schneller am Einsatzort sein. Während das Rettungsgewagen noch am Weg ist, kann der First Responder mit der Betreuung des Patienten beginnen und dadurch wertvolle Zeit für alle involvierten Personen sparen. Je schneller qualifizierte Maßnahmen durchgeführt werden, desto günstiger ist der Heilungsablauf und umso kürzer ist die nachfolgend notwendige Behandlungszeit. Auch hat der Einsatz des Ersthelfers (oder First Responders) einen psychologischen Vorteil, da die Wartezeit auf den Rettungswagen für die Patienten und deren Angehörige gefühlsmäßig verkürzt wird – die

unerträgliche Belastung des Wartens und das Gefühl der Hilflosigkeit wird somit erleichtert. Manche Patientengeschichten sind den örtlichen Ersthelfern schon bekannt, so wird ohne viel Aufwand mit der richtigen Therapie begonnen.

Petronells Ersthelfer haben neben einen standardisierten Notfallrucksack auch immer einen Defibrillator (unterstützt die Reanimation bei einem Herzstillstand) dabei. Diese erstklassige Ausrüstung ist nur möglich, da die Bezirksstelle des Roten Kreuzes Hainburg/Donau und die Marktgemeinde Petronell-Carnuntum gemeinsam die freiwilligen Helfer finanziell unterstützen und somit die Ausstattung besorgt werden konnte. Während die Anschaffungskosten zu 100% von der Gemeinde getragen werden, ist für die Erhaltung und Neubestückung des Materials das Rote Kreuz zuständig. Diese Partnerschaft ermöglicht Martin Almstädter und Markus Halbauer, mit einer ihrer Ausbildung angepassten Ausrüstung, ihre Tätigkeit durchzuführen und hier auch den bestmöglichen Dienst für Ihre Gesundheit zu leisten.

Standardisierte Notfallrucksäcke der First Responder beinhalten im Normalfall KEINEN Defibrillator, dies ist nur in Zusammenarbeit mit der Gemeinde möglich.

Martin Almstädter und Markus Halbauer erfüllen die Aufgabe als First Responder ehrenamtlich. Sie treffen am Einsatzort mit ihrem Privatfahrzeug ein und müssen sich auch an die Verkehrsregeln halten (kein Blaulichteinsatzfahrzeug) bzw. können sie diese Aufgabe nur in ihrer Freizeit erfüllen. Selten kann es vorkommen, dass keiner der beiden Helfer zu einem Einsatz ausrücken kann, da er beruflich oder privat verhindert ist. Die Wahrscheinlichkeit bei zwei First Respondern im Ort ist aber gering. Um auch diese Lücke zu schließen ist die Marktgemeinde Petronell-Carnuntum daran interessiert, weitere First Responder zu unterstützen.

Bei Interesse an dieser Aufgabe haben Sie bitte keine Scheu sich unter **0650 8221559 bei Martin Almstädter** zu melden. Auch wenn Sie kein First Responder werden möchten, aber an weiteren Informationen interessiert sind, alle Fragen werden sehr gerne beantwortet.

Die nächsten Erste Hilfe Kurse auf der Bezirksstelle des Roten Kreuzes Hainburg/Donau:

Erste-Hilfe Grundkurs (16h):

Sie erlernen in diesem Kurs alle Möglichkeiten von Hilfeleistungen, bei Unfällen oder bei Eintritt plötzlicher Erkrankungen;

Sa, 05.-So,06.09.2015; 08:00-17:00 Uhr; Kursgebühr: € 65,--

Erste-Hilfe-Kindernotfallkurs (8h):

Sie erlernen umfassende Möglichkeiten der Hilfeleistung nach Unfällen oder beim Eintritt plötzlicher Erkrankungen im Säuglings- und Kindesalter.

Sa, 07.11.2015; 08:00-17:00 Uhr; Kursgebühr: € 55,--

Anmeldung unter: **05 9144** oder ausbildung@n.roteskreuz.at

Text von Herrn Martin Almstädter zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt

Info der ÖBB



Aus betrieblichen Gründen kann ab Montag, 29. Juni 2015 bis Mitte Dezember

2015 ein Teil der Schnellbahn-Züge der S7 an Werktagen von Montag bis Freitag nur als Umsteigeverbindungen angeboten werden. Das Umsteigen im Bahnhof Flughafen Wien ist bahnsteiggleich.

Änderungen für Kunden der S7 in Fahrtrichtung Wolfsthal ab Flughafen Wien (VIE):

Die Züge der S7 von Wien Floridsdorf nach Wolfsthal, die stündlich von 7:40 bis 22:40 Uhr am Flughafen Wien ankommen, wenden am Flughafen und fahren

wieder nach Wien Floridsdorf. Die Reisenden dieser Züge werden gebeten, in den am selben Bahnsteig stehenden Zug nach Wolfsthal umzusteigen.

Änderungen für Kunden der S7 in Fahrtrichtung Wien:

Die Züge der S7 aus Wolfsthal nach Wien Floridsdorf, die stündlich zwischen 9:43 und 22:43 Uhr am Flughafen Wien ankommen, wenden am Flughafen und fahren wieder nach Wolfsthal. Die Reisenden dieser Züge werden gebeten, in den am selben Bahnsteig stehenden Zug nach Wien Floridsdorf umzusteigen.

Alle anderen Züge (z.B. Morgenverkehr nach Wien oder Verstärker-Regionalzüge nach Wolfsthal am Nachmittag) sowie die Züge an Samstagen und Sonntagen verkehren unverändert.

Bei den Abfahrts- bzw. Ankunftszeiten kommt es im Abschnitt Flughafen Wien – Petronell-Carnuntum zu geringfügigen Abweichungen. Über die geänderten Fahrpläne informieren wir unsere Fahrgäste in den nächsten Tagen.

Wir bedauern die dadurch entstehenden Unannehmlichkeiten und werden in diesem Zeitraum vermehrt die klimatisierten Fahrzeuge der Reihe TALENT zwischen Flughafen Wien und Wolfsthal einsetzen.

Neue Fahrpläne sind am Gemeindeamt erhältlich!!

VERORDNUNG zur Vorbeugung gegen Waldbrände

Die Bezirkshauptmannschaft Bruck an der Leitha ordnet gemäß § 41 des Forstgesetzes 1975, BGBl. I Nr. 440/1975 i.d.g.F., zum Zwecke der Vorbeugung gegen Waldbrände an:

Im Verwaltungsbezirk Bruck an der Leitha sind das Rauchen, das Wegwerfen von brennenden oder glimmenden Gegenständen sowie jegliches Feuerentzündungen im Wald und in dessen Gefährdungsbereich verboten.

Diese Verordnung wird an der Amtstafel der Bezirkshauptmannschaft Bruck an der Leitha sowie an den Amtstafeln der Gemeinden des Ver-

waltungsbezirkes kundgemacht und tritt diese Verordnung an dem ihrer Kundmachung an der Amtstafel der Bezirkshauptmannschaft Bruck an der Leitha folgenden Tag in Kraft.

Die Verordnung tritt mit Ablauf des 31.10.2015 außer Kraft.

Übertretungen dieser Verordnung werden als Verwaltungsübertretungen gemäß § 174 Abs. 1 lit. a Z. 17 des Forstgesetzes mit einer Geldstrafe bis zu € 7.270,-- oder mit Arrest bis zu vier Wochen bestraft.

Wasseruntersuchungsbefund

Der vollständige Untersuchungsbefund liegt bei der EVN Wasser auf. Die Ergebnisse der erweiterten chemischen Untersuchung zeigten keine Belastungen der untersuchten abgegebenen Wässer auf.

Abgabestelle	Datum der Untersuchung	PH-Wert	Gesamthärte ^{dH}	Nitrat mg/l	Chlorid mg/l	Sulfat mg/l	Pestizide µg/l
Petronell	02.03.2015	7,3	25,1	18,8	49,9	104,9	u. BG ¹⁾
Petronell-Schaffelhof	02.03.2015	7,3	25,1	18,8	49,9	104,9	u. BG ¹⁾
Zulässige Höchstkonzentration				50	200	750¹⁾	0,1

Niederösterreichischer Beirat des Nationalpark Donau-Auen neu konstituiert



Am vergangenen Montag wurde der niederösterreichische Nationalpark-Beirat für den Nationalpark Donau-Auen neu bestimmt, die Funktionsperiode beträgt sechs Jahre. Nationalparkdirektor Manzano begrüßt die neuen Mitglieder herzlich und dankt den Ausgeschiedenen für ihre teils langjährige, konstruktive Mitarbeit.

Zur Berücksichtigung regionaler Interessen und Besonderheiten hat das **Land Niederösterreich** im Rahmen des Nationalpark-Gesetzes ein eigenes Gremium eingerichtet, den **Nationalpark-Beirat**. Dieser berät die Nationalpark-Gesellschaft, spricht Empfehlungen aus und bildet bei Bedarf Ausschüsse. Die Bestellung erfolgt durch die Landesregierung periodisch auf die Dauer von jeweils **sechs Jahren**. Zu den Mitgliedern zählen je ein Vertreter aus jeder Nationalpark-Gemeinde, vier aus dem Kreis der durch den Nationalpark betroffenen Grundeigentümer, die von der Landes-Landwirtschaftskammer namhaft zu machen sind, je zwei Vertreter des Landesjagd- und des Landesfischereiverbandes, ein Vertreter der NÖ Wirtschaftskammer sowie fünf Mitglieder der in Niederösterreich tätigen und landesweit bedeutsamen Natur- und Umweltschutzvereinigungen BirdLife, Forum Wissenschaft & Umwelt, Naturschutzbund, Umweltdachverband und WWF.

Mit Jahresbeginn 2015 endete die Funktionsperiode des Beirates. Im Rahmen des Wechsels schieden einige bisherige Mitglieder aus - unter den 27 Vertretern des nunmehr **vierten Beirates** wurden 15 neue begrüßt. Zum Vorsitzenden wurde per Wahl erneut ABgm. **Johann Feigl**, Engelhartstetten bestimmt, zur Stellvertreterin Hainburgs Stadträtin **Michaela Gansterer-Zaminer**.

Für Nationalparkdirektor **Carl Manzano** erfüllt der Nationalpark-Beirat wertvolle Funktionen für die Nationalpark-Verwaltung – wird deren Arbeit hier doch regelmäßig mit Vertretern der Gemeinden und Interessensgruppen diskutiert. Ferner wird jährlich die Zustimmung des Beirates zum Jahresprogramm der Nationalpark GmbH eingeholt. Manzano dankt allen Mitgliedern, besonders aber den nun Ausgeschiedenen für die konstruktive Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Die neuen Mitglieder heißen wir herzlich willkommen!

Die Marktgemeinde Petronell-Carnuntum wird durch Ing. Leopold Weber vertreten.

Für Presserückfragen:

Nationalpark Donau-Auen GmbH, Mag. Erika Dorn
Tel.: 02212/3450-26, e.dorn@donauauen.at
www.donauauen.at, www.facebook.com/donauauen

Der neu konstituierte, vierte NÖ Nationalpark-Beirat / Credit: Kracher



Schädlinge im Haushalt – was tun? Tipps für Vorbeugung und Bekämpfung

Unsere Haushalte bieten Insekten und anderen tierischen Mitbewohnern Unterschlupf und Nahrung. Manche werden mit Lebensmitteln oder Kleidungsstücken eingeschleppt, andere wandern gezielt zu. Für eine erfolgreiche Bekämpfung ist es wichtig, die Art des Schädlings zu kennen. Ob Ameise, Motte oder Fruchtfliege – jede Art benötigt eine andere Vorgehensweise.

Ohne Chemie geht's auch

Oft greifen wir gedankenlos zu „Insektenschutzmitteln“, die aber gefährliche Stoffe enthalten können. Bedenken Sie beim Einsatz dieser Mittel auch die Folgen für Ihre Gesundheit. Sprays sind besonders bedenklich. Das Produkt wird fein in der Raumluft verteilt und kann eingeatmet werden. Greifen Sie zu ungiftigen Alternativen.

Im Garten schon lange bekannt, gibt es auch für die Anwendung im Innenraum Nützlinge. Ein Geheimtipp zur Mottenbekämpfung sind Schlupfwespen ([Trichogramma](#)). Diese kleinen Räuber können im Handel bestellt werden und finden durch ihren hervorragenden Geruchssinn die Motteneier, in die sie ihre eigenen Eier legen.



Ameisen vorbeugen & bekämpfen

Ab jetzt haben die Ameisen Hochsaison. Sie marschieren auf Futtersuche in unsere Häuser und Wohnungen ein. Einfache Hausmittel haben sich bewährt.

Vorbeugen

Herausfinden wo die Ameisen herkommen, ist der wichtigste Schritt. Dort können Sie gezielt ansetzen, um ein neuerliches Auftreten wirklich zu verhindern.

© R. Gottwald-Hofer

Speisereste entsorgen und Mistkübel (besonders den Biomüll) regelmäßig entleeren und säubern. Lebensmittel in gut schließbaren Behältern lagern (hilft auch gegen Motten)
Topfpflanzen auf Ameisenbefall untersuchen.

Bekämpfen

Sofort handeln (Staubsauger als „Erste Hilfe Maßnahme“) und auch einzelne Tiere entfernen
Ameisenstraßen entfernen, die Stellen mit Allzweckreiniger (Spülmittel, Essigreiniger) putzen und
Duftbarrieren errichten (ätherische Öle)

Kieselgur-Pulver als Barriere errichten; eignet sich auch gut bei Sesselleisten,
Türantritten und Ritzen. Die Tiere trocknen aus. Kieselgur ist ungiftig!

Bei starkem Befall helfen Köderdosen mit einem Fraßgift, das mit in den Bau genommen wird. So werden auch versteckte Nester und die Königin erreicht.

Und schließlich: Keine Panik! Mit etwas Geduld und Konsequenz verschwinden die Ameisen meist ebenso rasch, wie sie gekommen sind.

Weiterführender Link: <http://www.wir-leben-nachhaltig.at/tippsammlung/haushalt-wohnen/schaedlingsbekaempfungsmittel-fuer-den-haushalt/>

Weitere Informationen zum Thema Haushaltschädlinge erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur NÖ, Tel. 02742 219 19, office@enut.at oder www.wir-leben-nachhaltig.at

Bildungs- und Berufsberatung in Bruck/Leitha

Wir beraten Sie persönlich, vertraulich, kostenfrei und anbieterneutral zu den Themen

Aus- und Weiterbildung
Nachholen von Bildungsabschlüssen
2. Bildungsweg
Berufliche Orientierung
Wiedereinstieg ins Berufsleben
Finanzielle Fördermöglichkeiten

Beratungstermine im Seminarzentrum Römerland Carnuntum

Fischamenderstraße 12, 2460 Bruck/Leitha, Seminarraum Pezinok

Donnerstag, **23. Juli 2015** - 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag, **13. August 2015** - 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag, **17. September 2015** - 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch, **21. Oktober 2015** - 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch, **18. November 2015** – 13:00 bis 18:00 Uhr

Infos und Terminvereinbarung unter **0699/11057502** oder per mail unter **r.peer@bhw-n.eu** bei Frau **Rosemarie Peer**.

Ein weiterer Service für alle, die Informationen zum Thema Bildung und Beruf suchen, ist die **Online-Beratung**. Geschulte Beraterinnen bearbeiten Ihre Anfragen. Dieser Service ist ebenfalls **persönlich, vertraulich, kostenfrei und anbieterneutral**. Sie können dabei völlig **anonym** bleiben.

Mehr dazu auf **www.bildungsberatung-online.at**

Projekt Bildungsberatung NÖ
www.bildungsberatung-noe.at

Das kostenlos erreichbare **Alfatelefon Österreich 0800 244 800** ist eine überregionale und überinstitutionale Beratungsstelle, wo alle Informationen über Kursangebote zusammenlaufen. Geschulte Berater_innen geben dort über das am besten passende Kursangebot Auskunft und beantworten alle Fragen, die das Thema Basisbildung und Alphabetisierung betreffen.

Weitere Informationen finden Sie auf:

www.basisbildung-alphabetisierung.at

www.facebook.com/basisbildung





Termine Sommer 2015

3. - 7. August 2015 **Tennis-Trainingswoche für Kinder**
mit Tennislehrwart Keltey McGirr und Team
22. August 2015 **Tennis-Festtag**
mit Mixed-Doppel-Turnier und einem Musical der Tennis-Combo
5. September 2015 13 Uhr **Tennismeisterschaft 45+ Heimspiel**
TV Petronell – Brauhaus Schwechat
Bei Regen findet das Spiel in der Tennishalle Peiritsch statt.
26. September 2015 13 Uhr **Tennismeisterschaft 45+ Heimspiel**
TV Petronell – Breakpoint Leobersdorf
Bei Regen findet das Spiel in der Tennishalle Peiritsch statt.

Tennis-Trainingswoche für Kinder vom 3. – 7. August 2015

Unsere Jugendbetreuerin ÖTV Übungsleiterin Keltey McGirr wird von Montag bis Donnerstag jeweils am Vormittag von 8:30 bis 10:30 mit den Kindern trainieren. Am Freitag Nachmittag ab 15 Uhr gibt es ein Abschlussturnier.

Preis für die Woche: € 40.– pro Kind

Anmeldung erbeten bei:

Martin Schiffel, Tel: 0699 12 260 455 oder per e-mail: kontakt@tennis-petronell.at

Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl

Auf unserer Homepage und im Facebook finden Sie unsere Termine und weitere Informationen:

Homepage: www.tennis-petronell.at

Facebook: www.facebook.com/Tennisverein.Petronell

Telefon: 0699 12 260 455

e-mail: kontakt@tennis-petronell.at

Information BSV Petronell- Carnutum

Mitgliedschaft und Benützung des Beachplatzes

Die heurige Saison hat begonnen und der Beachplatz ist spielbereit! Jeder der den Platz benützen will, ist eingeladen beim Beachsportverein (BSV) Mitglied zu werden. Der Jahresbeitrag für Personen die älter als 16 Jahre sind, beträgt 35,- Euro. Mitglieder erhalten einen Code mit dem sie Zutritt zum Platz bekommen. Reservierungen können auf dem Vereinskalendar (online) eingetragen werden. Die Vergabe erfolgt nach dem Prinzip „First come, first serve“.

Für Fragen oder Anmeldungen stehen wir gerne unter den folgenden Nummern zur Verfügung:

Angelika Reithofer (Kassier): [0699/11551214](tel:069911551214)

Christoph Reithofer (Schriftführer): [0699/11487125](tel:069911487125)



Auszeichnung für unsere Winzer

Weinbauvereinsobmann Claus Dietrich freut sich gemeinsam mit den Petroneller Winzern über die Auszeichnung vom Land Niederösterreich.

Der Petroneller Weinrundgang wurde von Landesrätin Dr. Petra Bohuslav als Qualitätspartner Niederösterreich mit einer Urkunde geehrt.

Diese wurde an die Frau Bürgermeister weitergereicht und bekommt einen geeigneten Platz im Gemeindeamt.

Foto: NÖN, Rittler



TERMINE - VERANSTALTUNGEN

ART CARNUNTUM

Welt-Theater-Festival 2015 im Amphitheater Petronell-Carnuntum

„PHILOKTET“

Heiner Müller nach Sophokles

Sa, 4. Juli, 21.00 Uhr

Das erste Opfer des Krieges ist die Wahrheit (Aischylos)

„SCHUTZFLEHENDE“

nach Aischylos

Sa, 11. Juli, 21.00 Uhr

Sie flüchten übers Mittelmeer und flehen in Europa um Asyl—vor 2500 Jahren!

Sportlerfest

1. und 2. Aug. 2015

Sportplatz Petronell-C.



Feuerwehrfest

28. bis 30. Aug. 2015

Feuerwehrhaus



Wanderung zu den Vereinsstandorten 19.9.2015, 13.00 - 18.00 Uhr

Eine Einladung mit weiteren Details folgt vor der Veranstaltung

Ausgesteckt ist:

Fam. Büller Johann und Gerlinde

14.08. - 16.08.

25.09. - 27.09.

23.10. - 26.10.

Fam. Herl Andreas und Waltraud

21.08.27.08.



ÄRZTENOTDIENST

Juli 2015

04./05.	Dr. Natascha LANGMANN
11./12.	Dr. Oskar GURRESCH
18./19.	Dr. Oskar GURRESCH
25./26.	Dr. Paula SCHMIED

August 2015

01./02.	Dr. Günther MATH
08./09.	Dr. Günther MATH
15./18.	Dr. Oskar GURRESCH
22./23.	Dr. Paula SCHMIED
29./30.	Dr. Natascha LANGMANN

September 2015

05./06.	Dr. Paula SCHMIED
12./13.	Dr. Günther MATH
19./20.	Dr. Natascha LANGMANN
26.	Dr. Günther MATH
27.	Dr. Natascha LANGMANN

Telefonnummern:

Dr. Paula SCHMIED	02163/26 62
Dr. Oskar GURRESCH	02164/24 88
Dr. Natascha LANGMANN	02165/625 10
Dr. Günter MATH	02145/22 01

Impressum:

Marktgemeindeamt Petronell-Carnuntum, 2404 Petronell-Carnuntum, Kirchenplatz 1

Tel.: 021 63/22 28 Fax: 021 63/22 28 4, marktgemeinde@petronell.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Ingrid Scheumbauer

Änderungen vorbehalten, Eigener Druck